

Heirat - gemeinsamer Name?

Beitrag von „Britta“ vom 17. April 2007 16:43

Für mich war schon immer klar, dass ich einmal den Namen meines Mannes annehmen würde (sofern dieser nicht völlig abstrus sein würde) - und so hab ich es dann auch gemacht, da gab es keine Diskussionen. Mein ursprünglicher Name war leider so lang, dass häufig die Unterschriftenzeilen nicht mehr ausreichten, das fand ich einfach lästig. Somit kam auch ein Doppelname natürlich nicht in Frage 😊. In meinem Fall weiß ich, dass das mit Besitzansprüchen nichts zu tun hat, die Entscheidung war allein meine und mein Mann kommt mir in anderen Dingen entgegen. Für mich war schon auch die Demonstration der Zusammengehörigkeit ein wichtiger Punkt, weshalb das Beibehalten des jeweils eigenen Namens auch für mich nichts gewesen wäre. Allerdings kann ich eure Argumentation gut nachvollziehen - es ist halt wirklich eine persönliche Entscheidung, die man nur mit seinem Partner/seiner Partnerin treffen kann.

@ Nell: Sorry, aber da muss ich Nele wirklich zustimmen, auch mir rollen sich die Zehennägel hoch. Ich lese nun auch wirklich nicht regelmäßig Alice Schwarzer, finde aber dennoch, dass die Emanzipationsbewegung wirklich vieles erreicht hat, was sonst wohl noch nicht so wäre. Wusstest du, dass bis in die siebziger Jahre hinein eine Frau die Erlaubnis ihres Mannes benötigte, um arbeiten zu dürfen? Hast du deinen Mann gefragt?